



Gemeindebrief Nr. 4/2020

der altkatholischen Pfarrgemeinde Klagenfurt

Zulassungsnr.: GZ 02Z 032540M



erscheint
vierteljährlich =
Ausgabe Winter
2020/21



DIE WUNDERHELLE DER HEILIGEN NACHT...

Inhalt:

Seite 2: Gedanken zur Zeit

Seite 4: Pensionierung

Seite 5: Wort des Bischofs

Seite 6: Kalender

Seite 9: Kirchenmusik

Seite 10: Rückblick Firmung

Erstabendmahl

Seite 11: Amtshandlungen

Seite 12 Villach

Erscheinungsort KLAGENFURT P.b.b.

Verlagspostamt 9020 KLAGENFURT

(falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück)

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes erreicht sie mitten in der Zeit des Herunterfahrens des öffentlichen Lebens.

Gottesdienste sind zur Zeit nicht öffentlich, aber Sie sollen wissen, daß wir den Gottesdienst durchhalten in unserer Kirche in Klagenfurt.

Wie sich das Ganze im Dezember entwickelt, wissen wir nicht.

Pfarrer und Vorstand wünschen Ihnen guten Mut, Gesundheit und Kraft und Stärke, unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Liebe Freunde!

Da hat man sein ganzes Leben sich bemüht, ein vernünftiges Bild von Welt und Gesellschaft und Menschen zu erhalten. Wir leben in einer offenen Gesellschaft, sind im Grunde demokratisch eingestellt, haben ein gesundes Gefühl für soziale Verantwortung, achten Minoritäten und schützen sie, sind achtsam und sensibel im Umgang mit allen Menschen.

So wollen wir die Welt sehen. Wir sind gute Kinder der Aufklärung.

Und dann auf einmal kommt so ein kleines Virus und wirft alles durcheinander, stellt unsere Welt auf den Kopf.

Unser Lebensentwurf ist durchkreuzt, letztlich gescheitert.

Menschen benehmen sich unvernünftig, handeln unverantwortlich, beschränken sich auf sich selbst und ihre Ängste und Nöte. Der andere Mensch wird zum potentiellen Gefährder, körperliche Nähe gilt es zu vermeiden, unsere große Stärke, soziale Wesen zu sein, wird beiseite geschoben. Unsere Welt war auf Leistung und Arbeit gegründet, jetzt auf einmal leben wir alle vom Staat, Transferleistungen unvorstellbarer Größe sichern das Überleben. Unsere Abhängigkeit vom Überstaat ist real geworden. Wir werden unserer eigentlichen Fähigkeiten beraubt.

Und Demokratie, Gewaltenteilung, freie Wirtschaft, Kunst, Kultur, all das verschwindet und kaum jemand interessiert sich für die Grundwerte unserer Gesellschaft.

Geschützt werden sollen die Alten und Kranken. Auf der Strecke bleiben die Alten und Kranken in Vereinsamung, Isolation, bar aller sozialen Kontakte. Der soziale Tod hält Einzug.

Und die Menschen trauen sich nicht mehr ins Krankenhaus. Unbehandelte Krankheiten führen zu vielen Todesfällen.

Kindern wird mindestens ein ganzes Schuljahr weggenommen, sie lernen im Miteinander eine Gefahr zu sehen. Welcher Entwurf einer möglichen Zukunft steht da vor Augen?

Was ist das für eine Gesellschaft, die da im Entstehen begriffen ist? Ist das noch unsere Welt einer aufgeklärten Humanität, oder sind wir schon wo anders gelandet?

Gut, die Forscher haben immer genauere Methoden, Eiweißbruchstücke zu erkennen, ihre Funktion im Gesamt des Lebens zu beschreiben, sie wollen in der Lage sein, die Evolution mit künstlichen Mitteln voranzutreiben. Sie gestalten in der Retorte Welt. Der Mensch nimmt seine Zukunft selbst in die Hand.

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut, das ist Voraussetzung für Entwicklung, so würden wir als Christen das sehen. Und weil wir darum wissen, daß der Mensch nicht (nur) edel, hilfreich und gut ist, sondern von Gier getrieben, ein sündiger Mensch bleibt, deshalb werden wir dieser immer totaler werdenden Entwicklung kritisch gegenüberstehen.

Tempo und Ausmaß dieser Herrschaft des materialistischen Menschen über das Leben nehmen exponentiell zu.

In unserer Zeit wird es immer wichtiger, die Welt im Licht des Zukünftigen zu sehen. Wenn der Mensch am Leben herumbastelt, dann werden prinzipielle Fragen wieder wichtig: Was ist das Leben? Was ist der Mensch? Was bedeutet geistige Selbsterkenntnis für die Wirklichkeit?

Gibt es Objektivität für die Wirklichkeit?

Was ist das wesentlich Zukünftige?

Wir begeben uns massiv auf das Gebiet der Religion. Die Frage nach der Vollendung und dem Aufdecken der Wirklichkeit, die Frage nach der Apokalypse beschäftigt uns seit Tausenden von Jahren.

Was ist mit dem Kommen Christi am Ende der Zeiten, der zweiten und schrecklichen Ankunft unseres Erlösers verbunden, um es in einer mehr kirchlichen Sprache zu formulieren?

Es geht um den Advent, um eine Dimension dieses Ereignisses, das auf uns zukommt.

Dramatische Zuspitzung ist ein Element spätjüdischer Apokalyptik, die Welt im Licht der Christgeburt zu sehen und von ihr die Kraft der Erneuerung zu empfangen, ist ein anderes Element und ein immer wieder alle Jahre neuer Blickwinkel.

Weihnachten ist für uns der Entwurf der Zukunft und die Beschreibung der Wirklichkeit, das Göttliche geht in diese Welt hinein und treibt diese Welt zur Vollendung, in dem es den Menschen immer weiter in das Bild des

Christus verwandeln will. Zielpunkt der „natürlichen“ Evolution ist die neue Kreatur in Christus. Und die wird sich am Ende der Zeiten offenbaren mit uns und an uns.

So will ich Ihnen einen gesegneten Advent wünschen und ein innerlich erlebtes Christgeburtstfest, ein Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben, Ihrer Familie und, so Gott will, auch Ihrer Kirche!

Ihr

Erich Ickelsheimer, Pfarrer



Wie geht es mit der Kirchengemeinde weiter?

Ab dem 1.1.2021 ist der Pfarrer nicht mehr Dienstnehmer der altkatholischen Kirche. Die Pensionsversicherungsanstalt wird seinen Unterhalt finanzieren. Das heißt: Offiziell gehe ich in Pension. Das ist kirchenrechtlich so vorgesehen. Ab 1.1.2021 ist formal der Bischof der Pfarrer der Kirchengemeinde. Er wird es bleiben bis zur Neuwahl eines möglichen Pfarrers, frühestens möglich in einem, eher zwei vielleicht aber auch drei oder auch vier Jahren.

Der Bischof hat zur Zeit keine Personalreserven, so daß er mit dem 1.1.2021 einen Priester nach Kärnten entsenden könnte. Der Bischof hat angedeutet, daß bis zur Regelung einer möglichen Nachfolge der bisherige Stelleninhaber, also meine Person, das Pfarramt weiter betreuen soll. Das heißt, für uns als Kirchengemeinde ändert sich nicht viel. Wichtige Entscheidungen sind halt eben mit dem Bischof abzusprechen. Der Pfarrer bleibt nach wie vor Mitglied des Kirchenvorstands. Urlaubsvertretungen werden mit dem Bischof abgesprochen.

Für die Nachfolge haben einige Herren Interesse gezeigt, aus der Ukraine, aus Tirol, aus Oberösterreich. Keiner dieser Kandidaten erfüllt zur Zeit die nötigen Voraussetzungen für eine Anstellung. Prüfungen sind zu absolvieren, zum Teil Ausbildungen zu ergänzen. Erst nach positiver Erledigung kann der Bischof eine Beauftragung vorsehen.

Sie werden also mit mir noch ein wenig Freude haben. Abschied zu nehmen, brauchen wir noch nicht.

Wenn Sie jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis kennen, der Theologie studiert hat und Freude daran haben könnte, in unserer kleinen Kirchengemeinde Dienst zu tun, sprechen Sie ihn doch an! Die Ergänzungsprüfung müssen oben genannte Herren auch erst ablegen. Die Arbeit bei uns ist reizvoll, fordert den Priester immer wieder neu heraus.

WORT DES BISCHOFS ZUR ZUKUNFT DER GEMEINDE

Als Bischof ist es mir ein Herzensanliegen, mich bei Pfarrer Erich Ickelsheimer zu bedanken sowohl für seinen langjährigen treuen Einsatz als auch für seine Bereitschaft, ehrenamtlich tätig zu bleiben, bis ein neuer Geistlicher in der Lage ist, selbständig zu arbeiten. Gerne werde ich in der Zeit des Überganges zu Ihnen nach Kärnten kommen, das mir ja sehr vertraut ist.

In Verbundenheit
+ Heinz Lederleitner



Dank

gilt natürlicherweise allen, die das Leben der Kirchengemeinde aufrecht erhalten. Da ist der Kirchenvorstand mit der Vorsitzenden, Frau I. Röttig und der Kassiererin, Frau Dipl.-Kaufm. Elvira Rom zu nennen, da ist Frau Magdalena Flecker, die Musik, Kanzlei und Unterricht betreut, Frau Johanna Petschar, die mustergültig die Buchhaltung erledigt, Pfarrer Klemens Haas aus Linz/Donau, der immer wieder bereit ist, Vertretungen zu übernehmen. Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit, das Ziel, das ihm die Richtung weist, ist Gottes Ewigkeit.



Allerheiligen und Allerseelen

waren heuer ganz anders als sonst. Die römische Kirche hatte auf die traditionellen Gräbersegnungen zur üblichen Zeit verzichtet, wir haben an unserem Programm festgehalten, allerdings kamen in etwa nur 10 Prozent der Menschen, die sonst den Dienst unseres Priesters in Anspruch nehmen. Ja, man muß schon wach sein, um zu sehen, daß nicht alle Kirchen gleich sind. Traurig war der Besuch des Allerseelenamtes in Klagenfurt.

KALENDER



Durch die im Verfassungsrang stehende Europäische Menschenrechtskonvention von 1950 wird die Religionsfreiheit wie folgt präzisiert:

Jedermann hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfaßt die Freiheit des Einzelnen zum Wechsel der Religion oder der Weltanschauung sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen öffentlich oder privat, durch Gottesdienst,

Unterricht, durch Ausübung und Betrachtung religiöser Gebräuche auszuüben.

In Österreich hat jeder Mensch das Recht, seine Religion einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen öffentlich oder privat, durch Gottesdienst, Unterricht, Andachten und Beachtung religiöser Gebräuche auszuüben.

(https://www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/kirchenein_austritt_und_religionen/Seite.820011.html)

Wir wissen derzeit nicht, wie das mit dem öffentlichen Gottesdienst weitergeht.

Bislang ist es möglich, allerdings mit großen Einschränkungen. Sie halten sich an gekennzeichnete Abstände in den Bänken. Auch für Desinfektion ist gesorgt. Die Masken bringen Sie bitte allenfalls selbst mit. Bei allen Einschränkungen freuen wir uns, Gott loben und preisen zu können.

Alle Angaben im Kalender unter Vorbehalt der pandemischen Situation



"Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige."

Sonntag,	29.11.2020	Erster Advent - Ad te levavi 9 h Hl. Amt in der St. Markuskirche
Montag,	30.11.2020	Hl. Apostel Andreas
Donnerstag,	03.12.2020	6.45 h Rorateamt St. Markuskirche
Sonntag,	06.12.2020	Zweiter Advent - Populus Sion Nikolaus von Myra 9 h Hl. Amt (St. Markuskirche, SMK) 11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Villach

Winter 2020/21

KALENDER

(Falls der Lockdown beendet sein sollte)

Mittwoch, 09.12.2020 7.00 h *Villach* Rorateamt

Donnerstag, 10.12.2020 6.45 h Rorateamt SMK

(Falls der Lockdown beendet sein sollte)

Samstag, 12.12.2020 17 h Gottesdienst St. Veit/Gl.

Sonntag, 13.12.2020 Dritter Advent - Gaudete
9 h Hl. Amt St. Markuskirche

Donnerstag, 17.12.2020 6.45 h Rorateamt SMK

Sonntag, 20.12.2020 Vierter Advent - Rorate
9 h Hl. Amt St. Markuskirche
11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Villach

Montag, 21.12.2020 Hl. Apostel Thomas

(Falls der Lockdown beendet sein sollte)

Mittwoch, 23.12.2020 7.00 h *Villach* Rorateamt

Donnerstag, 24.12.2020 6.45 h Rorateamt SMK

WEIHNACHTEN

Heiligabend

16 h Hl. Amt, Kinderchristmette

Freitag, 25.12.2020 Christtag

9 h Hochamt St. Markuskirche

Samstag, 26.12.2020 Stefanitag

11.15 h Hochamt, Burgkapelle Villach

Sonntag, 27.12.2020 Erster Sonntag nach Weihnachten

Evangelist Johannes mit Weinsegnung

9 h Hl. Amt St. Markuskirche

Montag, 28.12.2020 Tag der Unschuldigen Kinder

Donnerstag, 31.12.2020 Do 8.00 h Morgengebet

Silvester

Alle Termine für 2021 unter der Voraussetzung normaler Zeiten

Freitag, 01.01.2021 Neujahr 18.30 h Abendmesse

Sonntag, 03.01.2021 Zweiter Sonntag
nach Weihnachten

9.00 h Heiliges Amt

Mittwoch, 06.01.2021 Erscheinung des Herrn,
Epiphanias, Heilige Drei Könige
9 h Hochamt mit Wasserweihe

Donnerstag, 07.01.2021 8.00 h Morgengebet

(Falls der Lockdown beendet sein sollte:)

Samstag, 09.01.2021 17 h St. Veit/Glan

Sonntag,	10.01.2021	Erster Sonntag nach Erscheinung des Herrn 9.00 h Hl. Amt 11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Villach
Donnerstag,	14.01.2021	8.00 h Morgengebet
Sonntag,	17.01.2021	Zweiter Sonntag nach Erscheinung des Herrn 9.00 h Hl. Amt
Donnerstag,	21.01.2021	8.00 h Morgengebet
Sonntag,	24.01.2021	Dritter Sonntag nach Erscheinung des Herrn 9.00 h Hl. Amt 11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Villach
Donnerstag,	28.01.2021	8.00 h Morgengebet
Sonntag,	31.01.2021	Septuagesima 9.00 h Hl. Amt
Dienstag,	02.02.2021	Darstellung Jesu im Tempel, Lichtmeß 18.30 h Hl. Amt mit Kerzenweihe,
Kinder und Jugendliche sind besonders eingeladen		
Donnerstag,	04.02.2021	8.00 h Morgengebet
Sonntag,	07.02.2021	Sexagesima 9.00 h Hl. Amt 11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Villach
Donnerstag,	11.02.2021	8.00 h Morgengebet
Samstag,	13.02.2021	17 h St. Veit/Glan
Sonntag,	14.02.2021	Quinquagesima 9.00 h Hl. Amt
Montag,	15.02.2021	Rosenmontag
Dienstag,	16.02.2021	Faschingsdienstag
Mittwoch,	17.02.2021	Aschermittwoch 18.30 Bischöfliches Amt mit Aschenweihe
Donnerstag,	18.02.2021 Do	8.00 h Morgengebet



Vorausschau

Sonntag,	21.02.2021	Erster Fastensonntag 9 h Hl. Amt, 11.15 h Hl. Amt, Burgkapelle Vi.
28.02.2021	Zweiter Fastensonntag	
07.03.2021	Dritter Fastensonntag	
14.03.2021	Vierter Fastensonntag	

Winter 2020/21

21.03.2021	Passionssonntag
28.03.2021	Palmsonntag Beginn der Sommerzeit
01.04.2021	Gründonnerstag
02.04.2021	Karfreitag
03.04.2021	Karsamstag
04.04.2021	Ostern
11.04.2021	Weißer Sonntag

Musikprogramm

Weihnachten und Adventzeit

Änderungen auf Grund der COVID Lage möglich

1.Advent Adventlieder

2.Advent Trio Musica Divina
mit Elisabeth Gutt (Gesang), Attila Salbrechter (Orgel) und
Magdalena Flecker (Violine)

3. Advent Streichquartett
mit Helmut Rosson (Violine 1), Magdalena Flecker (Violine 2),
Rui Hashiba (Viola) und Wilhelm Pflegerl (Violoncello)

4.Advent Gesangquartett DaCapo

Krippenspiel (Coronabedingungen) Anmeldung erbeten

Christmette

Elisabeth Gutt (Gesang) begleitet von Magdalena Flecker (Orgel)
und Marion Zieris (Orgel)

1.Weihnachtstag Trompetenmusik

2. Weihnachtstag „mind. Orgel“ ;-) ggf. mit Marion Zieris
Violine und Orgel
(Villach)

Erstkommunion und Firmung - Eine Messe in der Messe

Anfang Oktober konnten wir Erstkommunion und Firmung feiern. Aufgrund der derzeitigen Covid-19 Maßnahmen mussten wir mit dem Gottesdienst in die Messehalle 5 ausweichen. Wir wollen Dkfm. Walter Percher für die Hilfe bei der Beschaffung der Räumlichkeiten und den finanziellen Zuschuss danken. Auch danken wollen wir der Vorstandsvorsitzenden Frau Röttig für die nötigen Hygienemaßnahmen. Der Singkreis der Kärntner Gebietskrankenkasse, organisiert durch Eva Liegl, umrahmte den Gottesdienst musikalisch gemeinsam mit Magdalena Flecker an der Violine und Attila Salbrechter am Klavier. Dank Ihnen wurde dieses Ereignis auch in dieser ungewöhnlichen



Räumlichkeit feierlich. Der Bischof Heinz Lederleitner spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Natürlich fehlte auch unser Pfarrer Erich Ickelsheimer nicht, der den Schreibtisch der Messehalle zu einem Altarraum festlich geschmückt hatte.



Zur Erstkommunion gingen

Florian Schellander, Tristan Piotrowicz und Roxana Wernig.

Das Sakrament der Firmung empfangen

Felix und Helene Hafner, Erik Kolev, Philip Reibrich,
Kathrin Ritter, Julia Scherjau, Luisa Trenk, Carlo Urbani
und Annalena Vosseler.

Herzlichen Dank allen, die etwas gespendet haben. Wir wissen, wie schwer das heutzutage manchem fällt. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott! Unsere Kirche lebt von Ihrer Unterstützung. Danke!

Getauft wurden in der St.Markuskirche in Klagenfurt

Katharina KARNER aus Viktring am 26.09.2020, geb. am 23.03.2020

Geheiratet haben am

9.10.2020 in der St. Markuskirche in Klagenfurt/WS BRODNIG
Simone und Martin Groinig.

Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen!

am 21.9.2020 Elfriede WEIßENBRUNNER aus Klagenfurt/WS,

am 1.11.2020 Manuela Maria PRIMIG aus Liebenfels
und Christopher Michael KIRCHER aus Liebenfels.

Wilhelm Kary BUGADZSIA aus Villach am 19.08.2020

Reinhard PRIVORA aus Klagenfurt/WS am 10.09.2020.

RELIGIONSUNTERRICHT Pflichtschule nach Absprache!!!

16. Oktober 2020, 15:30 – 17:00 Uhr

06. November 2020, 15:00 - 16:30 Uhr

Ersatztermin für Dezember: 20. November 2020, 15:00 – 16:30 Uhr

Im Dezember finden freitags die Proben für das Krippenspiel statt.

15. Jänner 2021, 15:00 – 16:30 Uhr, 29. Jänner 2021, 15:30 - 17:00 Uhr

gemeinsames Kerze basteln für Maria Lichtmeß und Gottesdienstgestaltung

02. Februar 2021, Gottesdienst 18.30h Gestaltung von Lichtmess

05. Februar 2021, 15:00 - 16:30 Uhr

DER GEMEINDEBRIEF DER ALT-KATH. PFARRGEMEINDE ERSCHEINT IN HERKÖMMLICHER RECHTSCHREIBUNG



ALT-KATHOLIKEN IN VILLACH

Kanzleistunden in VILLACH: Sie können mit dem Pfarrer vor oder nach einem Gottesdienst sprechen oder Ihr Anliegen telefonisch vorbringen.
Telefon: 0664 / 304 60 20.



Sonntag,
06.12.2020 Zweiter
Advent 11.15 h Hl. Amt
(Falls der Lockdown beendet sein sollte)
Mittwoch, 09.12.2020 7.00 h Rorateamt

Sonnt., 20.12.2020, 4. Advent 11.15 h Hl. Amt
(Falls der Lockdown beendet sein sollte)

Mittwoch, 23.12.2020 7.00 h Rorateamt

WEIHNACHTEN

Samstag, 26.12.2020 Stefanitag 11.15 h Hochamt

Sonntag, 10.01.2021 1. Sonntag n. Erscheinung des Herrn
11.15 h Hl. Amt

Sonntag, 24.01.2021 3. Sonntag n. Erscheinung des Herrn
11.15 h Hl. Amt

Sonntag, 07.02.2021
Sexagesima 11.15 h Hl. Amt

Sonntag, 21.02.2021

Erster Fastensonntag
11.15 h Hl. Amt



Impressum

Altkatholische Kirchengemeinde für Kärnten und Osttirol

Kaufmannsgasse 11, 9020 Klagenfurt

Layout der Ausgabe Erich Ickelsheimer

Telefon: 0463 / 512610 und 0664 / 304 6020

E-Mail-Adresse: altkatholikenklagenfurt@gmail.com

Bankverbind.: Kärntner Sparkasse IBAN AT 06 2070 6000 0000 3871

BIC KSPKAT2KXXX

Winter 2020/21
12